

Unsere Grundsätze und Ziele

Freie Wähler stehen für die an der Sache und den örtlichen Interessen orientierten Entscheidungen.

1. Die Gemeinde als Basis der Demokratie

Die **Freien Wähler** sind davon überzeugt, dass sich ein gesunder Staat von unten nach oben aufbaut und dass die Gemeinde den besten Rahmen zur Verwirklichung einer bürgernahen Demokratie bietet. In ihr können weiteste Bevölkerungskreise auch ohne parteipolitische Ausrichtung unmittelbar Mitverantwortung tragen und im überschaubar- und kontrollierbaren Bereich der Gemeinde aktiv an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens teilnehmen.

2. Die kommunale Selbstverwaltung

Die **Freien Wähler** sehen ihre besondere Aufgabe in der Schaffung, Erhaltung und Fortentwicklung eines Lebensraumes, der auf das Wohl aller Menschen ausgerichtet ist. Wesentliches Element ist die kommunale Selbstverwaltung, die trotz Garantie durch Grundgesetz und Landesverfassung immer wieder eingeschränkt wird.

3. Leistungsfähige Verwaltung

Die bürgernahe und sparsame Verwaltung ist eine Grundsatzforderung der **Freien Wähler**. Sie muss allen Bürgern gleichermaßen dienen.

4. Mitsprache der Bürger

Die **Freien Wähler** treten für eine Selbstverwaltung auf breiter Grundlage durch weitgehende Mitarbeit der Bürgerschaft ein. Dazu gehört die Mitwirkung sach- und fachkundiger Bürger, stärkere Beteiligung der Frauen und der Jugend an öffentlichen Entscheidungen und Aufgaben. Enger Kontakt mit der Bürgerschaft, rechtzeitige Information und öffentliche Diskussion wichtiger Fragen sind für eine lebendige, demokratische Selbstverwaltung unbedingt notwendig.

5. Leistungsprinzip und Privatinitiative

Die **Freien Wähler** fordern die Privatinitiative, das Leistungsprinzip und die freie Entfaltung der sozialen Marktwirtschaft.

Der Wirtschaftsstandort Leonberg ist zu sichern und zu stärken.

- Wirtschaftspolitik muss solide und berechenbar sein.
 - Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung müssen in Leonberg aktiv und professionell betrieben werden.
 - keine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuern.
- Potentielle Investoren sind bevorzugt anzusiedeln.
- schnelle Vermarktung städtischer Grundstücke, Gewerbeflächen.
 - zügige, unbürokratische Bearbeitung von Bauanträgen.
 - Standortvorteil nutzen.

Innerstädtische Potentiale nutzen, umstrukturieren.

- vorhandene Gewerbegebiete neu ordnen und aufwerten.
- innerörtliche Freiflächen aus ökologischen Gesichtspunkten sichern.

Neubaugebiete

- Arrondierungen am Stadtrand vornehmen.
- Gewerbeflächenentwicklung entlang der Autobahnen vorantreiben.

Handel, Handwerk und Gewerbe in unserer Stadt sind durch eine Gestaltung der räumlichen, insbesondere der infrastrukturellen Bedingungen so zu fördern, dass die langfristigen Voraussetzungen für vielseitige und krisensichere Arbeitsplätze geschaffen werden können. Ansiedlungs- und erweiterungswillige Betriebe müssen wir notwendige Gewerbeflächen zur Verfügung stellen.

Die Erhaltung und Förderung eines gesunden Mittelstandes als Rückgrat der Wirtschaft ist lebensnotwendig.

6. Öffentliche Aufgaben, Finanzen

Zu einer gesunden kommunalen Finanzpolitik gehören leistungsgerechte, kostendeckende Tarife und Gebühren, soweit ihnen öffentliches Interesse nicht entgegensteht. Leistung und Ergebnisse müssen auch im öffentlichen Haushalt in einem vertretbaren Verhältnis zueinander stehen und im Haushaltsplan wahrheitsgemäß ausgewiesen werden.

7. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Die **Freien Wähler** sind für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch wirkungsvolle Zusammenarbeit der zuständigen Stellen. Besonders wichtig ist uns die Sucht- und Gewaltprävention.

8. Bildungs- und Jugendförderung

Erziehung und Bildung finden nachhaltige Unterstützung der **Freien Wähler** durch Förderung, Bau und Unterhaltung geeigneter Einrichtungen. Begabtenförderung, Chancengleichheit und Integration sind zu sichern.

Die Mitsprache der Bürger muss bei allen öffentlichen Erziehungs- und Bildungsaufgaben möglich sein.

Aktuelle Jugendfragen müssen in angemessener Weise berücksichtigt werden.

Das Bildungswesen soll so ausgebaut werden, dass es die Veränderungen der Wirtschafts- und Sozialstruktur, sowie den wachsenden Anforderungen an Bildung, Ausbildung und beruflicher Leistungsfähigkeit gerecht wird.

9. Vereine und kulturelles Leben

Unsere Vereine erfüllen eine bedeutende gemeinschaftsfördernde Aufgabe. Ihre Unterstützung ist für die **Freien Wähler** ein besonderes Anliegen. Mit Aufgeschlossenheit unterstützen die **Freien Wähler** neue Impulse in allen kulturellen Bereichen; dazu gehören insbesondere auch Angebote für Erwachsenenbildung, Freizeit und Sport.

10. Familie

Die Familie ist die Keimzelle der Gesellschaft. Ihre Förderung beschränkt sich nicht nur auf materielle Unterstützungsformen, sondern erkennt auch die individuelle und gesellschaftliche Leistung an. Familienpolitik braucht Angebote, die den veränderten Lebensformen gerecht werden.

11. Sozialpolitik

Vorsorge für Krankheit und Alter sowie Bau und Betrieb von Altenheimen, Wohn- und Pflegestätten in enger Zusammenarbeit mit Kirchen und Freien Wohlfahrtsverbänden sind öffentliche Aufgaben, deren Erfüllung zu sichern ist.

Wir machen uns stark für den Erhalt des Klinikstandortes Leonberg, sowie für die Sozialstation und das Hospiz.

Unsere Gesellschaft wird immer älter, daher unterstützen die **Freien Wähler** den Bau geeigneter Wohnformen, z.B. Mehrgenerationenhaus.

Die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung müssen in allen Bereichen Berücksichtigung finden.

12. Umweltschutz

Die **Freien Wähler** treten seit jeher für einen Umweltschutz ein, der den Lebensraum und die Gesundheit der Bürger sichert und davon ausgeht, dass die Bevölkerung bei der Entscheidung mitwirkt, ob sie Mindestbelastungen, die das Leben in einer hochentwickelten Industriegesellschaft zwangsläufig mit sich bringt, auf sich nehmen will oder nicht.

13. Wohnungsbau und Stadtentwicklung

Durch rechtzeitiges Erschliessen von Bauland für privaten und sozialen Wohnungsbau wollen die **Freien Wähler** für Eigentumsbildung breiter Bevölkerungskreise sorgen. Die Gemeinde hat Anspruch auf den für öffentliche Zwecke benötigten Grund und Boden.

- vorhandene Wohngebiete neu ordnen und aufwerten.
- Flächen für junge Familien bereitstellen, dabei berücksichtigen, wo bereits infrastrukturelle Einrichtungen (Schulen, Kindergärten etc.) vorhanden sind.
- Die wohnnahe Versorgung der Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs muss in allen Stadtteilen gesichert werden.
- Die Altstadt Leonbergs soll in ihrer Multifunktionalität erhalten und gestärkt werden.
- schnelle Vermarktung städtischer Grundstücke.
- zügige, unbürokratische Bearbeitung von Bauanträgen.
- keine Grundsteuererhöhung.

14. Verkehrswesen

Das gesamte Verkehrssystem ist so zu gestalten, dass es zur gesunden Entwicklung unserer Stadt beiträgt.

Durch die Fertigstellung der A 8 und A 81, sowie der B 295, dem Westanschluss und dem Endausbau der Stuttgarter Strasse hat unsere Stadt eine hervorragende infrastrukturelle Verkehrsanbindung.

Weiterhin stehen wir **Freien Wähler** für die Entlastung der Feuerbacher- und Grabenstrasse.

Unsere zukünftige Aufgabe ist die Reduzierung von Lärm und Schadstoffen entlang unserer viel befahrenen Verkehrswege.

Wir setzen uns ein für Tempo 30 in der Kernstadt und den Stadtteilen, dort wo es erforderlich ist.

Wer *Freie Wähler* wählt, muss sich auf Persönlichkeiten verlassen, Parteiprogramme und Ideologien stehen nicht zur Verfügung !